

1. Leipziger Tierärztekongress – Aufbruch in eine neue Zeit

Im Januar 2020 findet der 10. Leipziger Tierärztekongress statt, eine Stück um Stück in 20 Jahren gewachsene Fortbildungsveranstaltung, die in der 238jährigen Geschichte der Leipziger Fakultät ihresgleichen sucht. Immer wieder hört man von der beispiellosen Erfolgsgeschichte im deutschsprachigen Raum. Vielleicht fragt sich manch einer „Wie fing denn das vor 20 Jahren an?“ Im Heft 10 der Fakultätsumschau ist von F.V. Salomon dieses Ereignis kurz skizziert.

Schon der 1. Leipziger Tierärztekongress war hoch angebunden, denn Gäste waren hochrangige politische und berufspolitische Persönlichkeiten, wie der damalige Sächsische Ministerpräsident, Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, der Staatssekretär im Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst, Eckhard Noack, der Präsident der Bundestierärztekammer, Prof. Dr. Günter Pschorn sowie zahlreiche in- und ausländische Gäste.

Der unmittelbare Anlass war das **75. Jubiläum der Fakultätsumsiedlung** von Dresden nach Leipzig. Am Abend des 15. Oktobers 1998 fand dazu eine **Akademische Festveranstaltung** in der Alten Handelsbörse statt. Den Festvortrag hielt Prof. Dr. W. Frühwald, ehemaliger Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft, zum Thema „Humanität und Wissenschaft. Zur Auseinandersetzung um Grenzen und Möglichkeiten der Wissenschaft“. Grußadressen überbrachten Prof. Dr. h.c. mult. H. Biegl, Rektor der Universität Leipzig, sowie H. Tschense, Leipziger Bürgermeister. Die Ehrendoktorwürde erhielten die Professoren Dr. H.-G. Klös, Dr. A. Rojan sowie Dr. H.-J. Winzer, die Oskar-Röder-Ehrenplakette Dr. H.-G. Möckel und Dr. U. Landsiedel und den erstmals vergebenen Ellenbergerpreis Dr. J. Aschenbach.

Bei der **Festsitzung zum 1. Leipziger Tierärztekongress (LTK)** am 16. Oktober 1998 hielt Prof. Dr. K. Biedenkopf den Festvortrag zum Thema „Entwicklung der landwirtschaftlichen Struktur in Sachsen: Raum für tierärztliches Handeln“, Prof. Dr. Pschorn richtete ein Grußwort an die hohe Festversammlung und Prof. Dr. J. Gropp, damaliger Dekan der Veterinärmedizinischen Fakultät, sprach über „Praxis und Universität – ein unlösbarer Zwiespalt?“.

Dem 1. LTK 1998 waren mehrere Jahre von den Praktikern sehr gut aufgenommene Samstagsakademien als Fortbildungsveranstaltungen einzelner Disziplinen an der Leipziger Fakultät vorausgegangen. In diese junge Tradition ordnete Prof. Dr. J. Gropp den 1. LTK als „Kristallisationspunkt im Fortbildungsangebot“ der Fakultät sowie der Mitteldeutschen Tierärztekammern ein. Er sah mit dem LTK die Möglichkeit einer Fortsetzungsreihe in zweijährigen Abständen für die Zielgruppen praktizierende Tierärzte und berufspolitische Organisationen.

Die **Vortragsveranstaltungen des 1. LTK** in den Hörsälen der Fakultät umfassten mit 93 Vorträgen die Themenbereiche Pferd, Nutztiere, Kleintiere und Öffentliches Veterinärwesen sowie als spezielle Thematik Atopische Dermatitis. Betrachtet man die Kurzfassungen in dem 322seitigen Kongressband, so fallen sofort die nationalen und internationalen Fachleute als Autoren sowie die enge Verzahnung klinischer und paraklinischer Disziplinen auf. Das hat Maßstäbe gesetzt und mit den ebenfalls angebotenen praktischen Kursen wesentlich die wachsende Anziehungskraft dieser Fortbildungsreihe begründet.

Daneben ragten das ATF-Symposium zu „**Antibiotika und Resistenzproblematik**“ (R. Ungemach; 11 Vorträge) sowie der zweitägige Internationale Workshop „**Ätiologie, Pathogenese, Diagnostik, Prognose, Therapie und Prophylaxe der Dislocatio abomasi**“ (M. Füll; 26 Vorträge) heraus. Die 320seitigen Proceedings dazu erscheinen selbst nach 20 Jahren noch als eine ausgesprochene Fundgrube zu „Alles rund um die Labmagenverlagerung“. Dafür stehen Namen, wie Breuking, Dirksen, Pehrson, Paulsen, Steiner, Karatzias, Vörös, Scheman, Martens, Krüger, Staufenberg, Geishauser und Janowitz. Den Fachvorträgen schloss sich am zweiten Tag eine Exkursion in eine 2000er Milchviehanlage, nach Wittenberg/Elbe sowie zum Schloss in Machern an.

Die Zahl von 28 Sponsoren erscheint bei diesem Kongress überschaubar. Doch **Aussteller** wie auch Besucher erlebten eine ganz besondere, eine einmalige Überraschung: etwa die Hälfte der Aussteller war in den Boxen und Gängen des neugebauten Stallflügels der Medizinischen Tierklinik (MTK) untergebracht; die andere Hälfte fand in einem Zelt auf der Reitbahn Platz; das war Tiermedizin unmittelbar an der Basis. Mit dem Neubau erlebten die Besucher hautnah ein Stück des beeindruckenden Aufbauwerkes, das sich in acht Jahren im Fakultätsbereich vollzogen hatte.

Systematisch dokumentiert konnten sich interessierte Besucher im Präpariersaal des Anatomischen Institutes eine **Fotoausstellung** (F.V. Salomon) mit Bildern der in den Jahren nach der Wende renovierten und z.T. neugebauten Institute und Kliniken, wie der Kleintierklinik und dem neugebauten Stallflügel der MTK, ansehen. Heute ahnt keiner mehr, in welchem marodem Bauzustand sich die Fakultät zur Wendezeit befand.

Als weiteres Novum erlebten die Tagungsgäste die **Ausstellung der historischen Sammlung** in den Räumen des ehemaligen Dekanats neben der MTK. Diese seit 1992 durch engagierte und sachkundige Arbeit von PD Dr. Georg Wujanz, dem Ehepaar Dr. Jahn sowie ABM-Kräften gesammelten Exponate, wie historische Bücher, Urkunden, Geräten, Medikamente und Arbeitsdokumente, hatten 1998 bereits einen erheblichen Umfang angenommen und waren übersichtlich und liebevoll ausgestellt; da steckte extrem viel gewissenhafte Arbeit drin. Ein Flyer informierte über die Vielfalt von Sammlungsgegenständen.

Im Kongressband dankte Dekan Prof. J. Gropp in besonderer Weise den Professoren G. Alber, K. Fehlhaber G. Oechtering, G.F. Schusser und A. Sobiraj als den Themenverantwortlichen für ihre Arbeit in Vorbereitung und Durchführung des 1. LTK, stellvertretend für das begeisterte, engagierte Mittun aller Fakultätsangehörigen sowie der Mitteldeutschen Tierärztekammern.

Diese Veranstaltung bündelte die Aufbruchsstimmung nach der Wende an der Leipziger Veterinärmedizinischen Fakultät und barg die Vision der künftigen systematischen Entwicklung als „Kristallisationspunkt im Fortbildungsangebot“ für eine beeindruckende Erfolgsgeschichte.

75 Jahre tierärztliche Ausbildung in Leipzig

1. LEIPZIGER TIERÄRZTEKONGRESS

14. - 17. Oktober 1998



Gemeinsame Veranstaltung der Veterinärmedizinischen Fakultät,
der Sächsischen Landestierärztekammer, der Tierärztekammer
Sachsen-Anhalt und der Landestierärztekammer Thüringen

Logo des 1. Leipziger Tierärztekongresses

Akademische Festveranstaltung am 15. Oktober 1998 (Fotos F.V. Salomon)



Alte Handelsbörse: die hohe Festversammlung Prof. Klös, Biegl, Gropp



Prof. Winzer, Biegl, Gropp



Prof. Biegl, Gropp, Rojan



Dr. Aschenbach, Prof. Klös



Prof. Gropp, Dr. Landsiedel, Dr. Möckel

Festsitzung zum 1. Leipziger Tierärztekongress (Fotos F.V. Salomon)



Blick in die hohe Festversammlung im Gewandhaus



Prof. Biedenkopf



Prof. Pschorn



Prof. Gropp

Vortragsveranstaltungen des 1. LTK (Fotos M. Füll)



Prof. Kolb, Dr. Uhlig, Prof. Gropp



Prof. Hoffmann



Nutztier-Auditorium

Int. Workshop „Ätiologie, Pathogenese, Diagnostik, Prognose, Therapie und Prophylaxe der Dislocatio abomasi“ (Fotos M. Füll)



Proff. Breuking, Staufenbiel, Dirksen



Prof. Dirksen, Dr. Jannowitz



Dr. Leidel



Dr. Jäkel



Dr. Stengärde



Proff. Füll, Breuking, Wensing



Exkursionsgäste bei Wittenberg/Elbe

Fachausstellung in der MTK und auf der Reitbahn (Fotos M. Füll)



Fotoausstellung im Anatomie-Präpariersaal (Fotos F.V. Salomon)



Ausstellung der historischen Sammlung im alten Dekanat (Fotos M. Fürll)

